

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
AMBER-MED - Auslastung	2
Verweis an AMBER-MED	
AMBER-MED - Zielgruppe	4
Versicherungsstatus	
Altersgruppen	
Herkunftsländer	
Aufenthaltsstatus	
Wohnsituation	
Medizinischer Bedarf	6
Intern: Diagnosen, Medikamente	
Extern: FA - Zuweisungen	
AMBER-MED Leistungen	9
Angebot	
Therapien	
Beratung, Vernetzung	
Kostendarstellung	
AMBER-MED Team	11
Dienst – Einsätze	
Kooperation – PartnerInnen	12
DANK an UnterstützerInnen	
AMBER-MED Perspektiven	15

Die im Bericht „2007“ dargestellten Zählungen / Statistiken beziehen sich auf den Zeitraum vom 07. 01. 2007 bis 21.12. 2007

Erstellt im Feb. 2008; für Inhalt, Richtigkeit der Darstellungen und Layout verantwortlich:
 DSA, DSV Erica Riener, Projekt-Leitung, p. A.: A – 1230; Oberlaaerstr. 300 - 306

Einleitung:

AMBER-MED berichtet über sein viertes Jahr, dem ersten vollen Jahr in 1230 Wien; Inzersdorf, im Katastrophenhilfezentrum des ÖRK.

AMBER-MED ist eine Einrichtung des Diakonie-Flüchtlingsdienstes, die in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz geführt wird. Die Arbeit von **AMBER-MED** basiert auf der ehrenamtlichen Tätigkeit von Allgemein- und FachärztInnen, Krankenschwestern, angehenden ÄrztInnen und ÜbersetzerInnen.

Das Team von AMBER-MED wird zusätzlich unterstützt von einem beachtlichen Netz an Wiener FächärztInnen, Instituten für Radiologie, Labordiagnostik und physikalische Therapie. In den vier Jahren des Bestehens der Einrichtung wurden insgesamt 2729 PatientInnen behandelt. 2007 wurden **889** unversicherte Personen behandelt.

Davon waren **47,8% männlich** und **52,2% weiblich**.

Patientenauslastung:

Kontakte	Geplant:	Auslastung		Differenz	Auslastung 06 / 07		
	Anzahl	Anzahl	%	%	2006	2007	%
2007							
Allg. Med.	840	1878	223,57	+123,57	Allg.Med	178,4	223,57 45,17 +
Pädiat.	57	84	147,37	+47,37	Päd.	90,7	147,37 56,67 +
Gynäkol.	64	61	95,31	-4,69	Gyn.	98,31	95,31 3 -
Derma.	32	28	87,5	-12,5	Derm.		87,5
Neuro.	32	29	90,625	-9,375	Neuro	71,26	90,625 19,37 +
gesamt	1025	2080	202,93	+102,93	gesamt	157,14	202,93 44,86 +
Psy.Th.Einh.		46					

Durchschnittlicher Zeitaufwand :

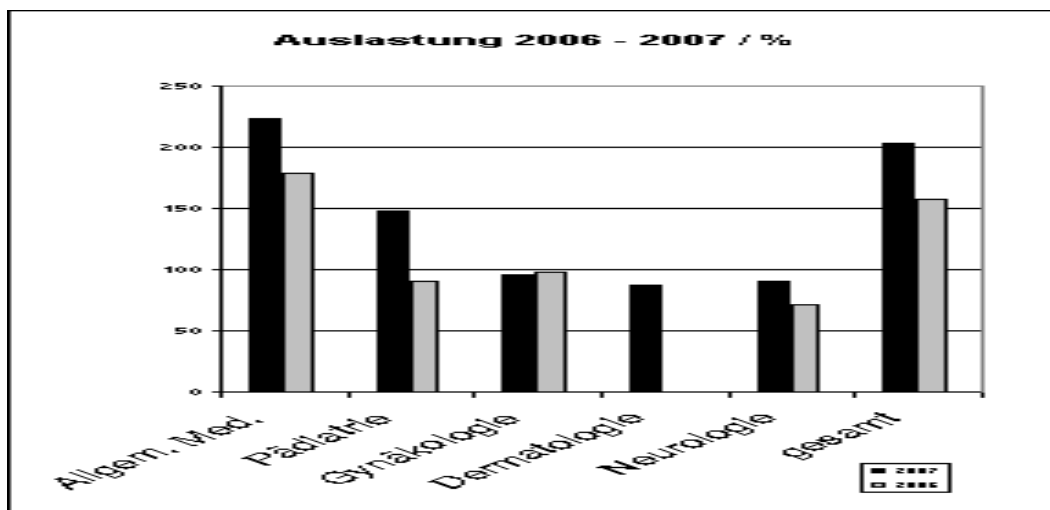
Allgemein Med. à 90 Min / à 6 PatientInnen → 15 Min. pro Pat. → 6 Pat. = 100%

Pädiatr. Med. à 90Min / à 3 PatientInnen → 30 Min. pro Pat. → 3 Pat. = 100%

Facharzt Med. à 90 Min / à 4 PatientInnen → 22,5 Min. pro Pat. → 4 Pat. = 100%

Facharzt-Med.: nach Terminvergabe – nur wahrgenommene Termine sind in EDV erfasst.

Erst- u. Folgekontakte im Vergleich			
	2006	2007	%
Erstkontakte	725	889	22,60 +
Folgekontakte	1714	2126	24,04 +
Ca. 75% d. Pat. suchen die Praxis mehrmals auf.			



Zugang:

Wie erfahren PatientInnen von AMBER-MED?

„TOP 10“ + Rest der über 100 verweisenden Personen / Organisationen:

Verweis durch	absolut	%
Mundpropaganda	453	50,95
Asylzentrum/Car.	193	21,71
Ute Bock	67	7,54
Caritas	33	3,71
HIAS	32	3,6
MAG 11	20	2,25
Diak.Flüchtlingsdienst	18	2,02
Rotes Kreuz	16	1,8
LEFÖ / IBF	13	1,46
Ber.Zentr.f.Mig.	9	1,01
Andere/Rest	35	3,94
gesamt	889	100

Zielgruppe

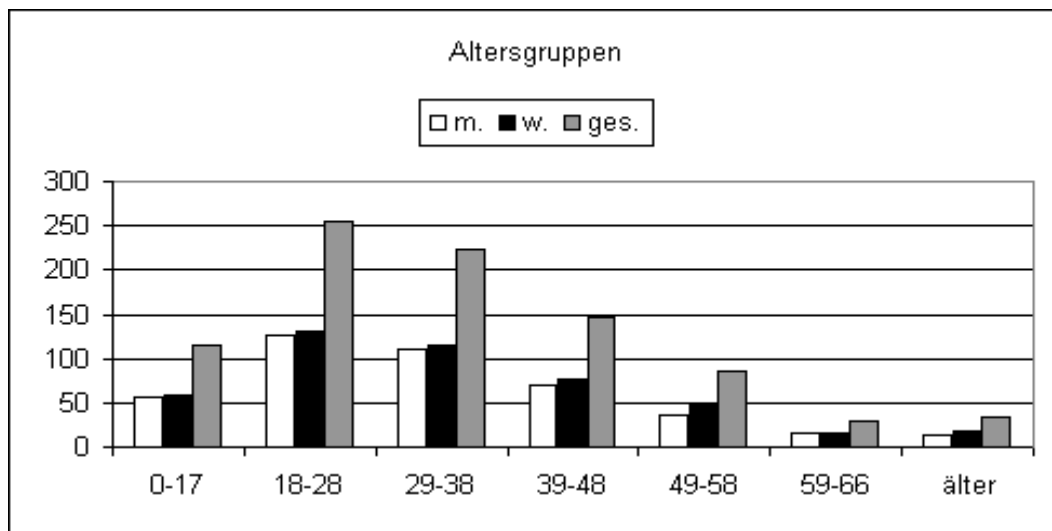
Die Zielgruppe von **AMBER-MED** umfasst alle Personen ohne Versicherungsschutz:

- Asylsuchende, die nicht (mehr) in ‚Grundversorgung‘ sind und
- MigrantInnen, meist aus dem EU-Raum, aber auch mit Transit-Visa (-> USA) ausgestattet, hier v.a. IranerInnen. – Nicht Krankenversicherte mit akuten od./u. latenten Beschwerdesymptomen, entsprechendem Heilungsbedarf, die auf Grund
 - Ihres Aufenthaltsstatus keinen Zugang öffentlicher Gesundheitsversorgung finden
 - ihrer sozial deprivierten Situation Scheu vor etablierten Ordinationen / Ambulanzen haben
 - wirtschaftlicher Gegebenheiten die finanziellen Mittel für etwaige Behandlungen und Medikamente nicht aufbringen können
 - ihres Fremdseins muttersprachliche Betreuung / Beratung suchen
 - der Unkenntnis unseres Gesundheitssystems Hilfestellung benötigen

nicht vers. versichert	2006		2007	
	absolut	%	absolut	%
	710	97,93	884	99,4
	15	2,07	5	0,5

Alter	m.	w.	ges.
0-17	56	59	115
18-28	126	130	256
29-38	110	114	224
39-48	70	76	146
49-58	35	50	85
59-66	15	15	30
älter	14	19	33

%	m.	w.	ges.
0-17	13,2	12,7	12,94
18-28	29,6	28,1	28,8
29-38	25,8	24,6	25,2
39-48	16,4	16,4	16,42
49-58	8,22	10,8	9,56
59-66	3,52	3,24	3,37
älter	3,29	4,1	3,71

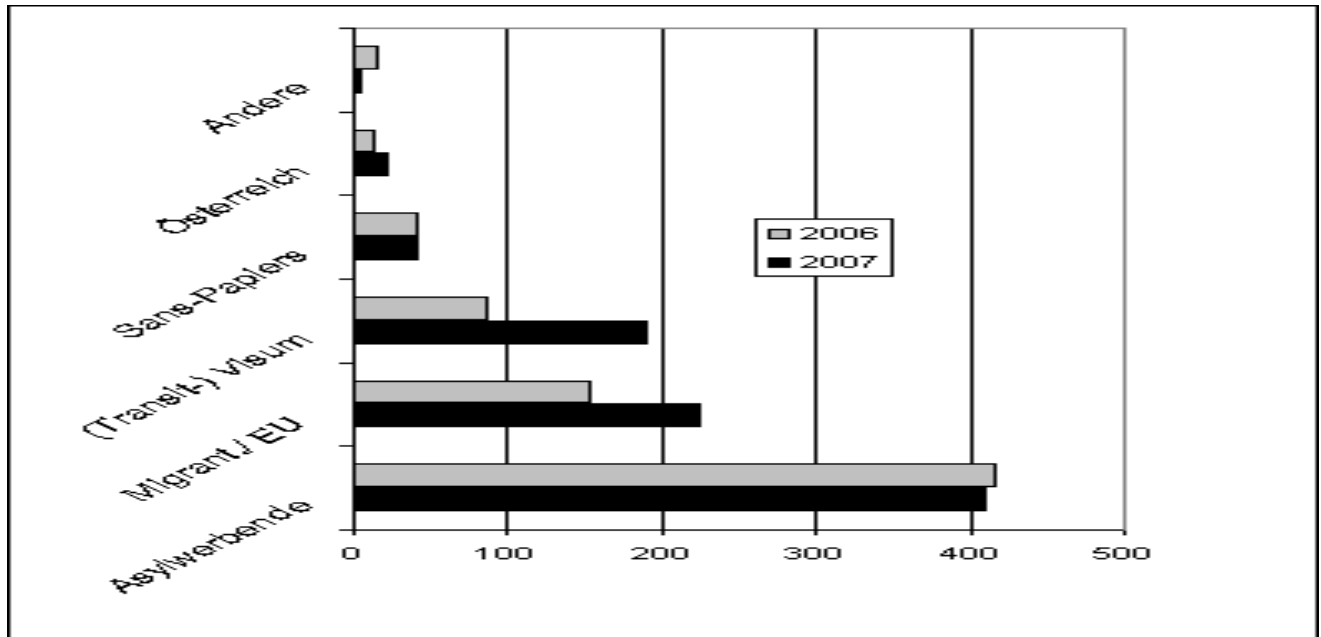


1. Aus welchen Herkunftsländern kommen die Menschen?
2. Welchen Status erhalten sie in Österreich?
3. Wie sieht die jeweilige Wohnsituation aus?

1. Länder Top 10 / 2007	Absolut	%	
Iran	161	18,11	Transit-Visum
China	94	10,57	AsylwerberIn
Serbien - Montenegro	91	10,23	AsylwerberIn
Rumänien	66	7,42	MigrantInnen
Tschetschenien	40	4,49	AsylwerberIn
Nigeria	39	4,38	AsylwerberIn
Bulgarien	31	3,49	MigrantInnen
Türkei	31	3,49	Mig.+ AsylwerberIn.
Georgien	29	3,26	AsylwerberIn
Indien	24	2,7	AsylwerberIn
Andere/Rest	283	31,83	Mig.+ AsylwerberIn.
Gesamt	889		

2. Aufenthalt-Status im Vergleich 06 / 07			
Aufenthalt	2006	2007	%
Asylwerberinnen	417	410	1,7 % -
MigrantIn / EU	154	224	45,4 % +
(Transit-) Visum	87	190	118,4 % +
Sans-Papiers	40	40	
Österreich	12	21	75 % +
Andere	15	4	73,4 % -
Gesamt	725	889	22,6 % +

3. Wohnsit.	absolut	%
obdachlos	167	18,8
privat	658	74
Quartier	32	3,6
ohne Angabe	32	3,6



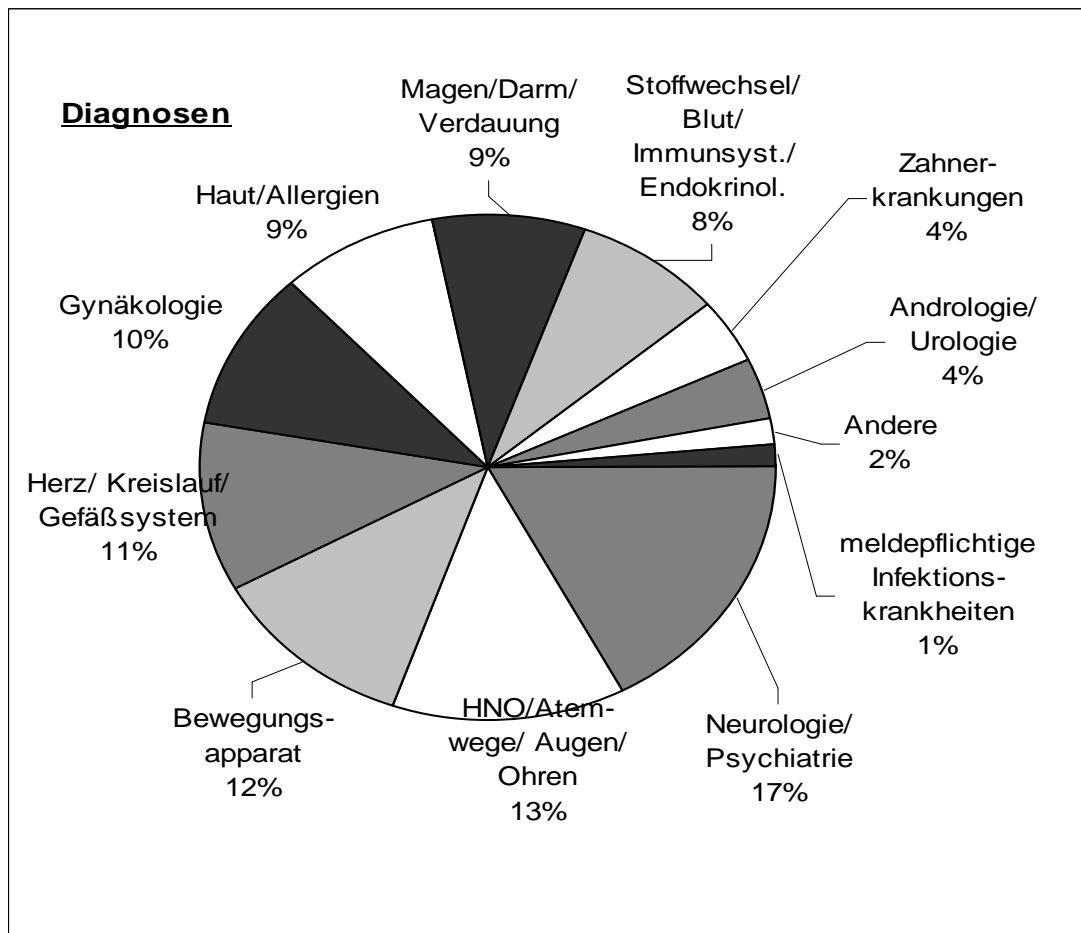
medizinischer Bedarf:

a) Intern, vor Ort:

Worin bestehen dargelegte und behandelte Symptome der AMBER-MED-PatientInnen?

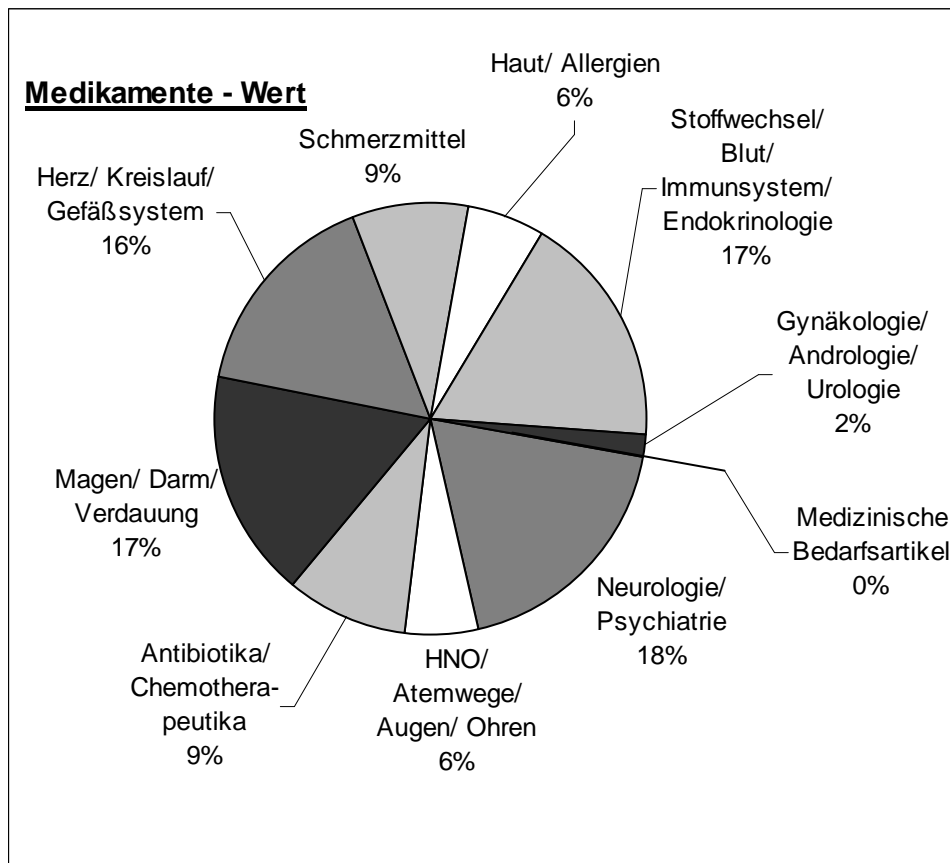
Diagnostisch

Diagnose - Gruppen	gesamt	männl.	weibl.
Neurologie/ Psychiatrie	618	335	283
HNO/Atemwege/ Augen/Ohren	467	258	209
Bewegungsapparat	426	247	179
Herz/Kreislauf/ Gefäßsystem	387	239	148
Gynäkologie	369	0	369
Haut/Allergien	326	163	163
Magen/Darm/ Verdauung	307	163	144
Stoffwechsel/Blut/ Immunsystem/ Endokrinologie	300	150	150
Zahnerkrankungen	152	82	70
Andrologie/Urologie	133	87	46
Andere	65	44	21
Meldepflichtige Infektionskrankheiten	48	27	21



Medikamentös

Indikation - Gruppe	Packungen	Ges. Wert
Neurologie/ Psychiatrie	320	8.949,59
HNO/Atemwege/ Augen/Ohren	242	2.706,00
Antibiotika/ Chemotherapeutika	170	4.433,45
Magen/Darm/ Verdauung	380	8.158,85
Herz/Kreislauf/ Gefäßsystem	452	7.730,30
Schmerzmittel	414	4.122,30
Haut/Allergien	259	2.832,01
Stoffwechsel/Blut/ Immunsystem/ Endokrinologie	301	8.454,90
Gynäkologie/ Andrologie/ Urologie	65	763,85
Medizinische Bedarfsartikel	37	0,00
		€ 48.151,25

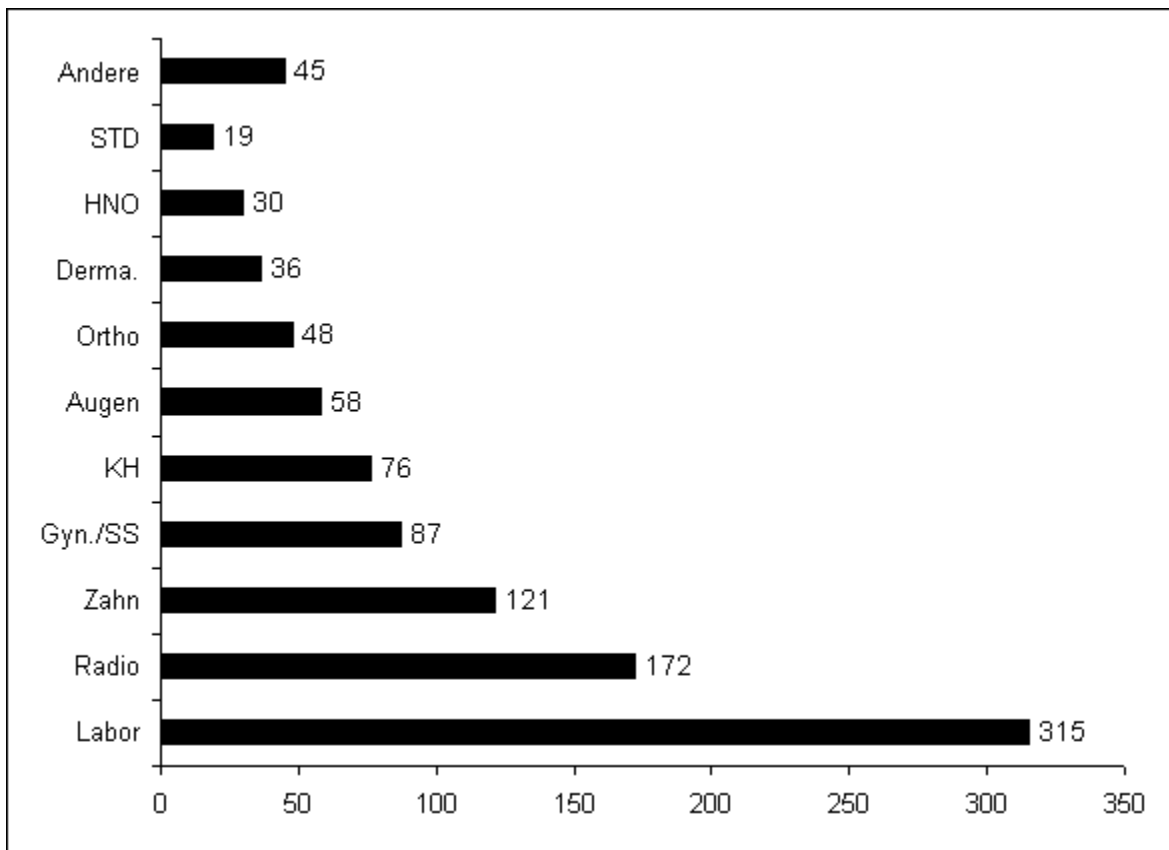


b) **Extern**, kooperierende FachärztInnen im Raum Wien:

1.007 (+152 / 2006) fachärztliche Zuweisungen bzw. an Ambulanzen wurden benötigt / gefertigt.

Fachrichtung	Anzahl
Labor	315
Radiologie	172
Zahn	121
Gynäkologie/SS	87
KH-Ambulanzen	76
Augenheilkunde	58
Orthopäd;Physik.Th.	48
Dermatologie	36
HNO	30
MA 15 Amb.f.sex.Kh	19
Innere Med.	9
Urologie	8
TBC-Vorsorge	7
Neurologie	6
KH Göttl.Heiland	6
Lunge	5
Pädiatrie	4

TOP 10 / 63 Name	FA - Zuweisungen		PatientInnen	
	Fach	Anzahl	männl.	weibl.
Dr. Mühl-Speisr	Labor	269	122	147
DZ Meidling	Radiologie	106	52	54
KH Barmh.Br.	Ambulanzen	76	29	47
DZ Urania	Radiologie	53	31	22
HZL Dr. Kessler	Pathologie	38	0	38
Dr. Rauchenberger	Zahn	28	19	9
Dr. Guth	Augen	23	6	17
Dr. Eltelby	Gynäkologie	22	0	22
Dr. Kuderer	Physikal.Th.	22	14	8
Dr. Achter	Zahn	21	12	9



Leistungen

- das kostenfreie Angebot:
 - den Alltagsbedarf begleitende ambulant medizinische (Not-) Versorgung
 - Psychosomatische Facharzt- Betreuung
 - erweiterte Präventiv – Medizin
 - Diabetes – Betreuung
 - Schwangerschaftstest
 - Gynäkologische Untersuchung, Begleitung von Schwangeren, Verhütungsberatung
 - Kinder - / Jugend - fachärztliche Untersuchung, Versorgung
inkl. begleitend wahrnehmende Betreuung der Mütter
 - Dermatologische Facharzt - Diagnostik und - Beratung
 - Neurologische Facharzt - Diagnostik und - Beratung
 - Psychotherapeutisch begleitende Krisenintervention, in Einzel- od. Familiengesprächen
 - bei Bedarf / auf Rezept Abgabe von Medikamenten
 - Sozialberatung zu begleitenden Ressourcen u. in integrativ strukturierender Vernetzung

Ordinationszeit der Allgem. Med. wie der Pädiatrie ist jeweils 1½ Std. für freien Zugang geöffnet:

Ordination für Allgem. Med.	3 x / Woche: MO Vm, MI + DO Nm
Ordination für Pädiatrie	14-tägig
Ordination für Gynäkologie	14-tägig; nach Terminvereinbarung
Ordination für Dermatologie	1 x / Monat; nach Terminvereinbarung
Ordination für Neurologie	1 x / Monat; nach Terminvereinbarung

2007: gesamt: 889 Pat. → 2.126 Kontakte → 2,4 Kontakte / Pat.

	gesamt	männl.	weibl.
Therapien, Behandlungen	239	19	20
Klärung/Besprechung d. Beratungsanlasses m. Pat.	200	106	94
Ärztl. Untersuchg./kompl. Beurteilg. d. Gesundheitszustandes	16	12	4
Beobachtung/Gesundheitsschulung/Ernährungsberatung	4	2	2
Therapeutische Beratung/Zuhören	19	5	14

Sozialarbeit stellt eine wichtige Komponente der therapeutischen Versorgung dar.

692 sozialarbeiterische Interventionen fanden statt.

- Ordination begleitende Beratung:
Komplexe Symptom-Beschwerden d. Pat. und Diagnosen ergeben oft akuten Bedarf an raschen Entscheidungen, kompetenten Antworten zu Ressourcen und Vernetzung; auch in Bezug auf erforderliche Weiterverweisung an notwendige Heilbehelfe, Therapien, ggf. Operationen, stationäre Spital - Aufenthalte.
- Direkte Beratung der PatientInnen:
Soziale Krisenintervention, Aufzeigen von realistischen Lebensperspektiven
- Integrative Begleitmaßnahmen:
Information über Vernetzung mit speziell ausgerichteten Beratungsstellen, Vernetzung mit unterstützenden NGOs zur Übernahme von Kosten / Rechnungen
- Klärung zu Fragen möglicher Krankenversicherung, in Folge Existenzsicherung, generell oder, bei schwerem Krankheitsfall, für den Zeitraum Ziel führender Behandlungen
- Frauenberatung

Über Sozial- u. Vernetzungsberatung wurden in Form von ausführlichen Arzt-/ Diagnosebriefen, gerichtet an das Asylzentrum / FSW, ca. 60 Anträge auf Krankenversicherung bzw. (Wieder-) Aufnahme in ‚Grundversorgung‘ gestellt. Anzunehmen ist, dass nunmehr etwa 45 – 50 Personen vorübergehend krankenversichert sind. – Die Notwendende Existenzgrundlage durch ‚Grundversorgung‘ ist damit per se nicht verbunden, oder gar gesichert.

Medizinische Leistungen in AMBER-MED entsprechen, lt. Tarifen der WGKK, folgender Kostendarstellung: 2007 gesamt **€ 68.427,00**

Leistungen 2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	gesamt
Allgemeinmedizin	13.749,27	13.755,75	14.538,84	14.997,91	57.041,77
Dermatologie	59,44	458,80	237,76	89,16	845,16
Gynäkologie	510,68	645,71	881,95	889,52	2.927,86
Neurologie	262,05	475,54	202,08	151,56	1.091,23
Psychotherapie	967,77	407,24	688,68	1.298,42	3.362,11
Pädiatrie	1.321,39	1.078,27	600,68	158,53	3.158,87
gesamt	16.870,60	16.821,31	17.149,99	17.585,10	68.427,00

Erbrachte Leistungen seitens AMBER-ÄrztInnen und Medikamente seitens MEDikamente-Depot ergeben die (fiktive) Kostensumme von € **116.790,43** → entspricht € **131,37 pro Pat.**

- **1.084** Rezepte wurden ausgestellt. Das MED - Depot des ÖRK entsprach mit **2.640** kostenfrei ausgehändigten Arznei-Packungen, im Wert von € **48.363,43**

Team:

Hauptamtlich (Diakonie)

- 1 DSA, DSV, Projekt-Leitung à 38 Std./ Wo
- 1 Administration- / Ordinationshilfe à 30 Std./ Wo
- 1 Zivildienstler für Rezeption und administrative Angelegenheiten

Hauptamtlich (ÖRK)

Neben der Bereitstellung der räumlichen Infrastruktur für **AMBER-MED** biringt das ÖRK als Kooperationsbeitrag auch entsprechend Personalressourcen aus dem Medikamentendepot ins Projekt ein. Frau M. Kolarik und Frau Mag. H. Schneeberger – sind die allzeit freundliche und kompetente Stelle für PatientInnen und das Team von **AMBER-MED**.

Ehrenamtlich:

- 14 Allgem. Med.
- 1 Dermatologin
- 2 Gynäkologinnen
- 1 Neurologe
- 1 Pädiaterin
- 2 Psychiaterinnen / Psychotherapeutinnen
- 5 Ordination - Assistentinnen / DGKS
- 6 ÜbersetzerInnen

Fr. Dr. H. Degendorfer-Reiter ist niedergelassene Allgem. Medizinerin und ehrenamtliche medizinische Leiterin der Ordination AMBER-MED (in 2. Praxis); alle anderen ÄrztInnen zeichnen in ihrer Vertretung.

Das Ordinationsangebot wird entsprechend der jeweiligen Tageszeit, der gegebenen Sprachkompetenz, auch nach Geschlecht der Ärztin / des Arztes, unterschiedlich genutzt.

	Allgem.Med	Tageszeit	Einsätze	ab-lfd.-bis	Kontakte
Dr.	weibl.	Vm	4	X ->	40
Dr.	weibl.	Nm	12	-> ->	156
Dr.	männl.	Vm + Nm	13	-> ->	143
Dr.	männl.	Nm	12	-> ->	194
Dr.	männl.	Nm	9	I ->	131
Dr.	männl.	Nm	8	-> ->	141
Dr.	weibl.	Nm	11	-> ->	152
Dr.	männl.	Nm	12	-> ->	186
Dr.	weibl.	Vm + Nm	11	-> ->	157
Dr.	weibl.	Vm + Nm	4	IX ->	35
Dr.	weibl.	Vm	12	-> ->	121
Dr.	weibl.	Vm + Nm	15	-> ->	216
Dr.	männl.	Vm	8	-> ->	75
Dr.	weibl.	Nm	8	-> ->	131
	<u>Psychotherapie</u>				
Dr.	weibl.		15		31
Dr.	weibl.		9	VI ->	15
	<u>Gynäkologie</u>				
Dr.	weibl.		5	VII ->	18
Dr.	weibl.		11	II ->	43
	<u>Pädiatrie</u>				
Dr.	weibl.		18	-> X	84
	<u>Neurologie</u>				
Dr.	männl.		9	-> ->	29
	<u>Dermatologie</u>				
Dr.	weibl.		8	III ->	28

Ordin.-Assistenz		ab-lfd.-bis	Einsätze
DGKS	I. Baumfried	I ->	11
Fr.	G. Berger	-> ->	25
Stud.d.Med.	E. Biyikli	II -> VI	9
DGKS	M. Degendorfer	-> ->	35
DGKS	Z. Haidner	-> ->	17
Dr.v.Turnus	S. Korkesch	-> ->	37
Stud.d.Med.	A. Kuenburg	XI ->	5
DGKS + Heb.	M. Kupka	VII ->	5
Stud.d.Med.	A. Zahirovic	-> IV	12

ÜbersetzerInnen:			
russ; armen; serb.-kroat.			
Fr.	S. Organesian	-> ->	54
Fr.	R. Parvanova	-> VII	4
Fr.	M. Stepanova	-> ->	61
Stud.d.Med.	A. Zahirovic	-> I	2
türkisch			
Stud.d.Med.	E. Biyikli	II -> VI	11
Fr.	M. Es	-> VII	12
Fr.	D. Kavut	IX ->	7
Fr.	E. Kocak	IX ->	14
chinesisch			
Fr.	X. Gao	VI ->	30
Stud.d.Med.	Y. Liu	IX ->	7
Fr.	S. Tu	IX ->	6

KooperationspartnerInnen:

Im Besondern und vor allem gilt unser Dank für verbindliche Zusagen zu (oft sehr kostenintensiver!) unentgeltlicher Diagnostik, Behandlung, Beratung und physikalischer Therapie den vielen

- a) FachärztInnen, Labor-, Radiologie-Instituten
- b) Spitälern besonderer Ambulanz-Angebote
- c) Stellen des behördlichen Gesundheitswesens

1.007 (+152 / 2006) Zuweisungen an 62 FachärztInnen / KH-Ambulanzen waren im Berichtszeitraum erforderlich.

ÄrztIn/Arzt	Fach	ges.	m.	w.
Achter Erwin	Zahn	21	12	9
Alkhelewi Mohamed	HNO	9	4	5
Assad Farid	Ortho	11	6	5
Atamniy Jamal	Augen	19	10	9
Braune Georg	Gyn	5	0	5
Brenner Wilhelm	Derma	6	3	3
Chichakli Nassir	Augen	5	3	2
Donner Martin	Ortho	6	5	1
Doralt Walter	Innere	1	0	1
Duschet Peter	Derma	12	8	4
DZ Meidling Ilse	Radio	106	52	54
DZ Urania	Radio	53	31	22
Elnekheli Adel M.	Gyn	1	0	1
Eltelby Moustafa	Gyn	22	0	22
Endler Thomas	Labor	8	5	3
Fleischmann Michael	Neuro	3	3	0

ÄrztIn / Arzt		Fach	ges.	m.	w.
Frank	Roland	Gyn	3	0	3
Gharahbaghi	Kamran	Gyn	8	0	8
Gschnait	Irene	HNO	5	2	3
Guth	Marianne	Augen	23	6	17
Haghi	Bagher	Gyn	9	0	9
Hakimizadeh	Ahmad	Ortho	8	4	4
Hallak	Ala-Eldine	Pädiat	1	1	0
Hallmann	Peter	HNO	6	6	0
Hamidi	Ahmet	Innere	1	1	0
Hastermann	Franz	Zahn	17	9	8
Hirsch	Helmut	Lunge	2	2	0
Kessler	Thomas	HZL-Pathol.	38	0	38
Janacek	Milos	Zahn	11	6	5
Junker	Wilfrid	Lunge	4	3	1
KH Barmh.Br.		Ambulanz	76	29	47
KH Göttl.Heiland		SS/Geburt	6	1	5
Khadra	Issam	Gyn	8	0	8
Kilbertus	Elke	Zahn	3	2	1
Kilimnic	Irina	Gyn	3	0	3
Knoll	Marlies	Urol	8	8	0
Korbei	Volker	Gyn	4	0	4
Kuderer	Bernhard	Physik.Th.	22	14	8
Künzl	Helga	Derma	8	5	3
Lindmaier	Andreas	Derma	2	1	1
Löw	Monika	Gyn	4	0	4
MA15 Ambul. f. sex. Kh			19	16	3
Mühl	Eva/Michael	Labor	269	122	147
Muth	Franz	Gyn	7	0	7
Neumann	Johann	Radio	9	6	3
Okresek	Sibylle	Gyn	8	0	8
Pfusterschmied	Wolfg.	Zahn	13	5	8
Püspök-Schwarz	Margot	Derma	8	2	6
Rauchenberger	Roland + Luise	Zahn	28	19	9
Safar	Abdul Salam	Zahn	20	10	10
Schatzer	Miriam	Radio	2	1	1
Schönbauer	Christoph	Radio	2	2	0
Stadler	Janina	Zahn	8	3	5
Strauß E.	Katharina	Neuro	3	1	2
TBCFürsorgest.	MA 15	TBC	7	2	5
Unger	Gerlinde	Pädiat	1	1	0
Vavra	Norbert	Gyn	4	0	4
Velic- Strobl	Edina	Gyn	1	0	1
Waldner	Gudrun	Pädiat	2	1	1
Wirtinger	Klaus	HNO	10	7	3
Wölfli	Martina	Innere	7	3	4

All denjenigen, die hier nicht namentlich angeführt sind und durch ihre Mitarbeit einen Beitrag zur Tätigkeit von **AMBER-MED** geleistet haben, gilt unser großer **DANK** – v. a. auch im Namen unserer PatientInnen!

Ein großes Dankeschön auch allen die uns im Jahr 2007 großzügig unterstützt, bzw. mit **AMBER-MED** kooperiert haben. Sie haben es uns ermöglicht die notwendige Ausstattung mit Geräten, Basismaterial und Heilbehelfen sowohl für die Ordination, als auch für die medizinische Versorgung der PatientInnen zu gewährleisten.

Unser herzlicher **Dank** für **Benefiz-Veranstaltungen** zu Gunsten von **AMBER-MED** richtet sich an:

Die Floridsdorfer Grüne	- € 3.000,-
Den Heart-Chor	- € 2.000,-
Die Wiener Linien	- € 10.000,-
Herrn Mag. Daniel Landau	- € 1.800,-

Unser herzlicher **Dank** für hilfreiche **Sachspenden** in 2007 richtet sich an:

Fa. Bständig	- Stützstrümpfe
Fa. Pfizer	- Medikamente
Dr. Isragil	- Medikamente
Fr. Dr. Hurch-Rath	- Medikamente
LAB Technologies/Ing. Suchanek	- Blutbildgerät

Unser herzlicher **Dank** für unentbehrliche **Promotion** in 2007 richtet sich an:

Die Eurodiaconia – Zuerkennung des Innovation-Award 2007 (nicht dotiert)

Die Ärztekammer für Wien / Dr. Polak

Stadträtin für Gesundheit und Soziales, Mag. Sonja Wehsely

Nicht zuletzt sei auch den Fördergebern von **AMBER-MED** des Jahres 2007 gedankt:

Gesundheitsministerium

Fonds Soziales Wien

Unser **Dank** für regelmäßige u./od. großzügige **monetäre Beiträge** richtet sich vor allem auch an die Spenderinnen und Spender, die hier leider nicht individuell genannt werden können! Sie bedeuten effiziente Hilfestellung und wichtige Motivation zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des sozialen und medizinisch engagierten Projektes.

DANK allen, die unsere Arbeit richtig und wichtig finden und diese helfend untermauern – Sie geben Perspektiven!

Perspektiven:

Als Träger des Projektes stellen die Kooperationspartner Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH und Österreichisches Rotes Kreuz die Infrastruktur sicher: Betriebskosten, Instandhaltung, Kommunikationskosten, EDV, Gehälter.

AMBER-MED und -PatientInnen sind dzt. zu einem dankenswert großen Teil wohl unterstützt, dennoch zu einem viel größeren Teil auf Privatspenden und Sponsoring durch Unternehmen / Firmen angewiesen.

Zuspruch, v. a. aber die Symptome Nichtversicherter in AMBER-MED verlangen sowohl nach Erweiterung des Angebotes, als auch andererseits einem deutlichen Mehr an bedarfsorientiert eingehender Diagnostik – bereits im Erstkontakt (s. PTBS / Traumata von Folter- / Gewaltopfern).

Intention des Teams ist die Einführung von interdisziplinären (Allgemein MedizinerIn und PsychiaterIn) Anamnese-Gesprächen, mit adäquat stützenden Folgeberatungen / -behandlungen.

Hierzu ist Aufstockung des Teams und fachlich kooperierender Kräfte unerlässlich:

1. Anstellung einer Krankenschwester oder eines -Pflegers
2.
 - a) freiwillig tätige Allgemein MedizinerInnen
 - b) PsychiaterInnen / PsychotherapeutInnen
 - c) PädiaterInnen
 - d) Ordinations-AssistentInnen
3. Kooperierende FachärztInnen – im Besonderen (!) für Zahnheilkunde